

Heimspiele nerven

Bonn. Zu Hause versagen öfter die Nerven, und wenn es wichtig wird, dann treffen sie. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) und der Universität Bonn. Sie haben rund 3 600 Elfmeter der Bundesliga von 1963–2004 analysiert. Bei 252 traf der Schütze entweder Pfosten, Latte oder daneben. Scheiterte also nicht einmal am Torwart. Interessant: Der Erwartungsdruck zu Hause ist zu hoch. Dort ist die Fehlschußquote um ein Drittel höher als auswärts. Auch interessant: je enger der Spielstand, desto häufiger treffen die Fußballer.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/63342.heimspiele-nerven.html>